



Riedwerke
KREIS GROSS-GERAU

AUSGABE **1.2013**



**Auf Tour im Abfallzentrum:
Beim Tag der offenen Tür
jagte ein Programmpunkt den
nächsten (Bild links)**

**Hinter den Kulissen: Dem Müll
auf der Spur (Bild unten)**

Ganz nah dran Ein Tag im Abfallzentrum Büttelborn

Riesige Autos, starke Maschinen: Das klingt nach purer Action. Und ist es auch: Beim Tag der offenen Tür im Abfallzentrum Büttelborn erlebten zahlreiche Besucher, wie spannend es hinter den Kulissen zugeht. Innovative Informationen zum Thema Nachhaltigkeit gab es obendrein.

Sonntags ins Museum, auf den Fußballplatz, ins Kino? Keine schlechten Ideen, aber nicht wirklich originell. Einen Sonntagsausflug der anderen Art, der ebenso aufregend wie informativ war, ermöglichte die AWS Abfall-Wirtschaft-Service GmbH Anfang September. Hautnah ließ sich beim Tag der offenen Tür dank geführter Exkursionen verfolgen, was genau passiert, sobald die Mülltonnen geleert sind. Dabei wurde nicht nur an den technischen Anlagen inklusive eindrucksvoller Funktionspräsentation Station gemacht. Auch die Sammlung und Verwertung der Siedlungsabfälle, der Wertstoffhof sowie die qualifizierte Entsorgung von Schadstoffen durch

das Schadstoffmobil waren klare Programmhöhepunkte, bei denen die Besucher den Experten Löcher in den Bauch fragten. Eine besonders hohe Anziehungskraft besaßen zudem die Fahrzeuge des Fuhrparks - und dies längst nicht nur bei den kleinen Gästen. Informationen über qualifiziertes Abfallmanagement,

Achtung Baustelle! Abfallzentrum stehen innovative Änderungen bevor

Die Bagger stehen nicht mehr still: Startschuss für Umbau ist gefallen

Seite **2**

nachhaltiges Bauen und Modernisieren sowie zukunftsorientierte Energieproduktion in Verbindung mit Ressourcenschonung rundeten das aufschlussreiche Angebot ab. Nicht nur für den Kopf gab es Futter: Köstliche

Snacks und coole Musik der Oldie-Country-Rock Band „Hei Leit“ sorgten für Party-Atmosphäre. Bei dem rundum gelungenen Tag durfte auch das Bläserorchester Büttelborn mit seinen schwungvollen Melodien nicht fehlen!



Grüner Strom Neue Photovoltaik-Anlage für emissionsfreie Energie

Alles Gute kommt von oben: Bald werden 70 Haushalte nachhaltig versorgt

Seite **3**

Guten Appetit Restaurant „Ratsstube“ feiert fünften Geburtstag

Gastronomie-Azubis präsentieren beim Tag der offenen Tür ihr Können

Seite **4**

Achtung Baustelle! Abfallzentrum stehen innovative Änderungen bevor

Im Abfallzentrum Büttelborn tut sich was! In den nächsten Monaten sind die Baufahrzeuge im Dauereinsatz: Der Umbau der Nassaufbereitung auf dem ehemaligen Gelände der BKS (Baustoffaufbereitung) ist genehmigt und wird zeitnah realisiert. Außerdem ist das Genehmigungsverfahren zum Beginn der Oberflächenabdichtung der Deponie angelaufen. Die Unterlagen für den neuen Wertstoff-

hof sind überarbeitet und werden demnächst bei der Genehmigungsbehörde eingereicht. Und damit nicht genug: Auf der neuen Halle wird eine Photovoltaik-Anlage mit 318 Kilowatt installiert. Ein weiterer Schritt zur Ressourcenschonung findet durch die Genehmigung einer Allmetallabscheidung beim Aufbereitungsprozess von mineralischen Reststoffen statt. Bereits bezogen wurde das neue



Viel zu tun: In den nächsten Monaten sind die Bagger los

Verwaltungs-Bürogebäude. Am Rande der Deponie sind derweil neue Gesichter aufgetaucht,

denn im Storchennest gibt es einen ersten Bruterfolg zu verzeichnen.



Walter Astheimer (l.), 1. Kreisbeigeordneter, und Wolfgang Matthes (r.), Vorstand Riedwerke, informieren sich in freier Natur

Vom Wimpel zur Windkraft Auf dem Oberwaldberg informiert ein Energielehrpfad über Klimaschutz

Wer auf dem Oberwaldberg spazieren geht, erlebt nicht nur Natur pur: Ein spannender Lehrgang ist inklusive. Denn auf der früheren Mörfelder Kreismülldeponie informiert auf dem Weg zum 45 Meter hohen Gipfel seit kurzem ein Energielehrpfad über das Thema „Klima- und Umweltschutz durch Abfallwirtschaft“.

Anhand von neun Schautafeln wird der Weg von der wilden Müllkippe zur geordneten Deponie, der Wandel von Abfall zur Ressource und die Gewinnung erneuerbarer Energien beschrieben. Und damit nicht genug: Der Mörfelder Graffiti-Künstler Steffen Burger hat einige Gasbrunnen so gestaltet, dass es nicht nur

eine Menge zu lernen, sondern auch zu gucken gibt. Und wer es zur Bergspitze schafft, wird von bunten Wimpeln begrüßt, die als Symbol der Windkraftnutzung in der Luft flattern. Rund 22.000 Euro investierten die Riedwerke Kreis Groß-Gerau in die Einrichtung des Lehrpfads. Den Bürgern die Materie verständlich zu machen, ist ein großes Anliegen des Unternehmens, zumal die Deponie nach wie vor in Betrieb ist. Schließlich sind unter der Erdschicht über 3,65 Millionen Tonnen Müll verborgen.

Hervorragende Aussichten Duale Hilfe beim Einstieg in die Berufswelt

Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir – diese jahrhundertalte Weisheit ist seit kurzem für 18 junge Menschen brandaktuell: Sie starten beim AVM, der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung der beruflichen Bildung, ihre begleitete Ausbildung zum Metallarbeiter, zur Fachkraft im Gastronomiegewerbe oder zum Beikoch. Die Jugendlichen sind Absolventen der Förderschulen im Kreis

Groß-Gerau und werden im Dualen System aus Praxis und Theorie fit für den Arbeitsmarkt gemacht. Zusätzlich unterstützt werden sie durch einen Sozialpädagogen sowie einen Lehrer, der sie auf die Anforderungen der Berufsschule vorbereitet. Der AVM wird von den Riedwerken, dem Kreis Groß-Gerau, der Stadt Rüsselsheim und dem Jobcenter getragen. AVM-Geschäftsführer Rainer Lenhard



Neue Perspektiven: 18 Azubis erhalten Unterstützung auf dem Weg in den Job

verwies bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden auf die hohe Quote guter Abschlüsse, möglich gemacht durch unterstützenden Maßnahmen des AVM. Und Gerhard Franke,

Geschäftsbereichsleiter Ausbildung beim AVM, betonte, dass die jetzige Arbeitsmarktlage jungen Menschen mit einem guten Gesellenbrief hervorragende Perspektiven bietet.

Oberflächenabdichtung Startschuss für komplexes Bauprojekt auf der Deponie

Beim biologischen Abbauprozess von Hausmüll entstehen Deponiegas und Sickerwasser. Die Verfüllung der Riedwerke-Deponie, auf der seit 2005 keine organischen Abfälle mehr abgelagert werden, ist so weit fortgeschritten, dass sie in den Rand-

bereichen mit einem qualifizierten Oberflächenabdichtungssystem abgedichtet werden kann. So soll das Sickerwasser minimiert und ein Ausströmen des wie Treibhausgas wirkenden Deponiegases verhindert werden. Eine solche Abdichtung im Böschungsbereich bedeutet aufgrund der Wasser- und Gasdichtheit ein komplexes Bauprojekt. Um den Betrieb der Deponie nicht zu beeinträchtigen, wird in drei Bauabschnitten (südlich, östlich und nördlich) vorgegangen, so dass die gesamte Maßnahme nach Geneh-



Jetzt geht's los: Die Deponie bekommt ein neues Gesicht

migung durch das Regierungspräsidium Darmstadt voraus-

sichtlich vom Herbst dieses Jahres bis Ende 2018 dauern wird.



Schadstoffarm und naturverbunden: Das neue Verwaltungsgebäude

Natur pur Neues Verwaltungsgebäude überzeugt durch Nachhaltigkeit

Wie man sich bettet, so liegt man, sagt ein altes Sprichwort. Wahre Worte, die sich auch auf das Jobumfeld übertragen lassen: Denn in einem modernen Gebäude macht das Arbeiten deutlich mehr Spaß! Das trifft auf alle 15 Mitarbeiter zu, deren Arbeitsplätze sich in dem neuen zweigeschossigen Verwaltungsgebäude befinden, das kürzlich nach neunmonatiger Bauzeit bezogen wurde. Weil den Riedwerken Nachhaltigkeit wichtig

ist, handelt es sich um ein schadstoffarmes Gebäude mit 400 Quadratmeter Grundfläche: Keine Bauchemie, dafür ausschließlich Naturprodukte und Naturfarben. Die Bodenbeläge sind aus Naturmaterial, die Beleuchtung erfolgt per LED-Technik, das Bauwerk ist diffusionsoffen. Auch hinsichtlich der Energieversorgung ist dank Passivhausstandard alles im grünen Bereich. Eine Investition in die Zukunft!

Grüner Strom Neue Photovoltaik-Anlage für emissionsfreie Energie

Siebzig Haushalte werden demnächst von einer Photovoltaik-Anlage mit Strom versorgt, die derzeit auf dem Dach eines neuen Betriebsgebäudes der Abfall-Wirtschafts-Service GmbH (AWS) im Büttelborner Abfallwirtschaftszentrum installiert wird. In der Spitze rund 318 Kilowatt leistet die gewaltige Fläche, die aus 1.376 einzelnen Modulen besteht und rund 2.800 Quadratmeter groß ist. Für die Verbindung der einzelnen Module und den Anschluss an die insgesamt

elf Wechselrichter wurden etwa acht Kilometer Kabel verlegt. Die AWS investierte hier 308.000 Euro, um umweltfreundlich und emissionsfrei elektrischen Strom zu produzieren. Im riesigen neuen Betriebsgebäude, das mit seinen Ausmaßen von 80 auf 35 Metern und 18 Meter Höhe einen markanten Blickfang auf dem Deponiegelände bildet, sollen künftig Sperrmüll, Gewerbeabfall, Elektroschrott und Papiermüll sortiert werden. Auch Hausmüll kann



Gemeinsam mit AWS-Geschäftsführern Hans-Joachim Oschinski (2.v.r.) und Wolfgang Matthes (r.) informierte sich Landrat Thomas Will (2.v.l.) über die imposante neue Photovoltaik-Anlage, links Peter Schöffel von der ausführenden Firma PS Solar

hier umgeschlagen werden. 1,5 Millionen Euro wird das Gebäude nach Fertigstellung kosten. Landrat Thomas Will begrüßte die Initiative der AWS, auf einem weiteren ihrer Betriebsge-

bäude umweltfreundlich elektrische Energie zu produzieren: „Wir brauchen wieder mehr Verlässlichkeit in der Energiepolitik und ein klares Bekenntnis zum Vorrang regenerativer Energien.“

Guten Appetit Restaurant „Ratsstube“ feiert fünften Geburtstag



Das Essen in der Bischofsheimer „Ratsstube“ schmeckt wunderbar. Noch fantastischer ist allerdings, dass hier pro Jahr rund 30 junge Menschen vom AVM in verschiedenen gastronomischen Berufen erfolgreich ausgebildet werden. Das will gefeiert werden! Und so veranstaltete der AVM Ende August anlässlich des fünfjährigen Bestehens einen Tag der offenen

Tür, bei dem sich die zahlreichen Besucher vom sympathischen Angebot überzeugen konnten. Dabei standen insbesondere kulinarische Leckereien und der gekonnte Service im Mittelpunkt, schließlich hatten die Auszubildenden bei dieser Gelegenheit die Chance, ihr Können zu zeigen. Zusätzlich bestand für die Besucher die Möglichkeit, sich über Konzept und Geschichte der Ratsstube als Lehr-Einrichtung informieren zu lassen.

Koch Dirk Frauenderka mit Auszubildenden beim Gemüseschnitzen

Geschafft! AVM-Azubis sorgen für Erfolgsquote

Wenn man etwas wirklich will, dann schafft man es auch. Bester Beweis sind die 16 Azubis des AVM im Bereich Metall und Gastronomie: 15 von ihnen haben die Ausbildung bestanden. Und nicht nur sie konnten brillieren - auch zwölf Jugendliche aus den Maßnahmen Q&B und Berufsvorbereitung

waren bei den Abschlussprüfungen erfolgreich. Umso bemerkenswerter ist das Ergebnis, da diese Maßnahme erst spät übernommen wurde und bei den Teilnehmern viele Lerndefizite vorhanden waren. Der AVM gratuliert herzlich und bedankt sich bei den engagierten Lehrern und Ausbildern!



Bestanden! Der AVM gratuliert seinen 16 Azubis

Modern unterwegs ÖPNV setzt auf Chipkarte und Smartphone

Die hessischen Verkehrsverbünde arbeiten daran, die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu vereinfachen. So ersetzt das

elektronische Ticket Schritt für Schritt die Zeitfahrkarten aus Papier. Die Chipkarten haben dank Personalisierung den Vorteil, bei

Verlust ersetzt zu werden. Der Kauf eines e-Tickets kann am heimischen PC erfolgen, Unterstützung bietet die RMV-Mobilitätszentrale Groß-Gerau sowie die MobilitätsInfo am Bahnhof Mörfelden. Zudem wurden für die Ticketing-Option „Touch & Travel“ alle Haltestellen der LNVG im Kreis Groß-Gerau mit sogenannten Kontaktpunkten versehen, bei denen man per Smartphone einchecken kann. Die Modernisierungsstrategie wird den traditionellen Fahrkartenverkauf nachhaltig verändern, aber nicht voll ersetzen. Einhergehen soll

dieser Prozess mit einer qualitativen Steigerung der persönlichen Beratung und des Verkaufs an zentralen Standorten.

0012 4598 7557

LNVG
Kreis Groß-Gerau



IMPRESSUM Herausgeber:

Riedwerke
Kreis Groß-Gerau
Sudetenstraße 43
64521 Groß-Gerau

Kontakt:

Telefon: 06152 173-0
Telefax: 06152 173-104
E-Mail: gf@riedwerke.de
Web: www.riedwerke.de

Verantwortlich:

Hans-Joachim Oschinski
Redaktion & Realisation:
Agentur für Online-Services
Beate Müller